Objekt:	Dachziegel mit Inschrift
Museum:	Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de
Sammlung:	Stadtgeschichtliche Sammlung
Inventarnummer:	B 774

Beschreibung

Dachziegel aus gebrannten Ton mit schwarzer Inschrift: " Zur Erinnerung an das schreckliche Feuer, welches am 29. März auch diese Ziegelhütte verheerte, sei heut`am 7. Juli der erste der gefertigten Ziegel geweiht. 1847 Raetzel".

Bei dem Dachziegel handelt es sich um einen roten Krempziegel. Krempziegel sind Pressdachziegel ohne Falz. Die Inschrift wurde vor dem Brennen eingeritzt und nachgefärbt.

In der Nacht vom 28. auf den 29. März 1847 ist nach einem starken Gewitter der letzte große Stadtbrand in Wernigerode ausgebrochen. Die Ursache ist bis heute nicht bekannnt. Sicher ist nur, dass der Brand seinen Beginn im Warenstall der Buchschen Bäckerei in der Nähe des Westerntores nahm. In kürzester Zeit standen Teile des Heideviertels, der Westernstraße, des Marktes und der Breiten Straße in Flammen. Insgesamt verbrannten 403 Gebäude, darunter 149 Wohnhäuser und 1095 Menschen verloren ihr Obdach. Das war ein Fünftel der Bevölkerung von Wernigerode.

Grunddaten

Material/Technik:	Roter Ton / geformt, graviert und gebrannt
Maße:	Breite: 26,0 cm Länge: 35,0 cm Höhe: 7,0 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1847
	wer	
	wo	Wernigerode

Schlagworte

- Dachziegel
- Stadtbrand
- Stadtgeschichte Wernigerode
- Ziegelei